

Bomben auf Schiffe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752697>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

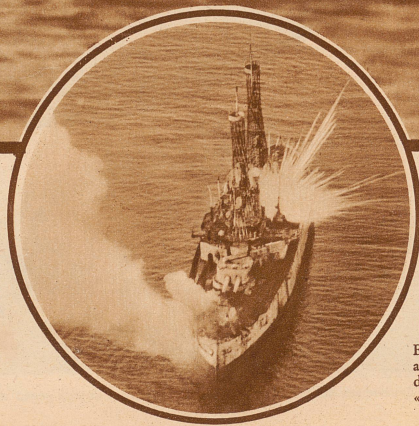
BOMBEN AUF SCHIFFE



Explosion einer Phosphorbombe in den Masten

Der gefährlichste Gegner für die Flotte ist heute das Flugzeug. Zum erfolgreichen Angriff auf eine Wasserfläche von zehn Quadratkilometer werden 720 Tonnen Bomben berechnet, die von 480 Flugzeugen getragen werden können. Um also eine Fläche wie die der Straße von Gibraltar wirksam mit Bomben zu belegen, genügen 110 Flugzeuge. Da die Treffsicherheit aus einer Höhe von 5000 bis

7500 Meter heute eine relativ große ist bleibt die Wirksamkeit von Schiffsgeschützen und Torpedos weit hinter derjenigen der Flugzeuge zurück. Unsere Bilder zeigen Versuche, die in Amerika an gebrauchsunfähigen Panzerkreuzern und Torpedojägern mit Fliegerbomben gemacht worden sind.



Ein Volltreffer auf das Deck des Kreuzers «Alabama»